

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Eine Bilanz nach 133 Länderspielen

Die Bilanz der deutschen Fußball-Länderspiele ist nach den verlorenen Länderspielen in Glasgow gegen Schottland und in Dublin gegen den Irischen Freikampf um 2 Niederlagen bereichert worden. Dadurch hat sich die Zahl der Verlustspiele auf 50 erhöht. Demgegenüber stehen aber bei insgesamt 133 Länderspielen noch 60 Siege und 23 Unentschieden. Das Torverhältnis lautet 323 : 270 zu unseren Gunsten.

In der Rekordliste der Nationalspieler ist ein Führungswechsel eingetreten. Der Augsburger Ernst Lehner steht mit 26 Länderspielen nunmehr allein an der Spitze, gefolgt von Richard Hofmann mit 25 Spielen. Die 24 Länderspiele haben Reinhold Münzenberg und Ludwig Feinberger erreicht. Paul Janes und Georg Knöpfle waren in 23 Spielen tätig. Hans Jakob stand bereits 22mal im Tor der deutschen Mannschaft und die gleiche Zahl von Spielen haben Karl Hofmann und Rudolf Gramlich hinter sich. Auf je 21 Spiele sind bisher Otto Siffing und Stanislaus Kobierski gekommen. Fritz Saepan und Ludwig Goldbrunner bestritten je 18 Länderspiele. Von den Spielern, die in der letzten Zeit aufgestellt wurden, haben unsere Farben

vertreten: Paul Kleinstki in 15, Edmund Conen in 14, Albin Rißinger und Andreas Munkert in je 7, Franz Eibsen und Adolf Urban in je 6, ferner Rudolf Gelleck in 4 Spielen.

Die Spiele der Nationalmannschaft

Nach Jahren geordnet	Sp.	gew.	unent.	verl.
1908 Schweiz, England, Desterreich	3	0	0	3
1909 England, Ungarn, Schweden	3	1	1	1
1910 Schweiz, Holland, Belgien, Holland	4	1	0	3
1911 Schweiz, England, Belgien, Desterreich, Ungarn, Schweden	7	2	1	4
1912 Holland, Ungarn, Schweden, Desterreich, Rußland, Ungarn, Dänemark, Holland	8	2	2	4
1918 England, Schweiz, Dänemark, Belgien	4	0	0	4
1914 Holland	1	0	1	0
1920 Schweiz, Desterreich, Ungarn	3	1	0	2
1921 Desterreich, Ungarn, Finnland	3	0	2	1
1922 Schweiz, Desterreich, Ungarn	3	1	2	0
1923 Italien, Holland, Schweden, Schweden, Finnland, Norw.	6	2	1	3
1924 Desterreich, Holland, Norweg., Schweden, Ungarn, Italien, Schweden	7	3	1	3
1925 Holland, Finnland, Schweden, Schweden	4	2	0	2
1926 Holland, Schweden, Holland, Schweden	4	2	1	1
1927 Dänemark, Norw., Holland	3	1	1	1
1928 Schweiz, Schweden, Uruguay, Dänemark, Norw., Schweden	6	4	0	2
1929 Schweiz, Italien, Schottland, Schweden, Finnland	5	4	1	0
1930 Italien, Schweden, England, Dänemark, Ungarn, Norwegen	6	2	2	2
1931 Frankreich, Holland, Desterreich, Schweden, Norwegen, Desterreich, Dänemark	7	1	3	3
1932 Schweiz, Finnland, Schweden, Ungarn, Holland	5	3	0	2
1933 Italien, Frankreich, Belgien, Norwegen, Schweiz, Polen	6	3	2	1
1934 Ungarn, Luxemburg, Belgien, Schweden, Tschechoslowakei, Desterreich, Polen, Dänemark	8	7	0	1
1935 Schweiz, Holland, Frankreich, Belgien, Irland, Spanien, Tschechoslowakei, Norwegen, Schweden, Finnland, Luxemburg, Rumänien, Polen, Estl., Lettland, Bulgarien, England	17	13	1	3
1936 Spanien, Portugal, Ungarn, Luxemburg, Norwegen, Polen, Tschechoslowakei, Luxemburg, Schottland, Irland	10	5	1	4
	133	60	23	50



Deutschlands Elf hatte Pech

Mit dem Fußballkampf gegen Irland wurde die Reise der deutschen Nationalmannschaft ins britische Inselreich abgeschlossen. In diesem, mit vielem Pech durchsetzten Spiel unterlag bekanntlich die ermittelte deutsche Mannschaft mit 2:5 Toren. Unser Bild: Pinkschuh Kobierski ist hier dabei, dem Engländer Rosen den Ballbesitz streitig zu machen, jedoch erfolglos. (Schirner - W.)

Fußball im NSB.

NSB. 4. - NS. Größt 3. 4:1 (3:0)

Die 4. Mannschaft konnte ihren Siegeszug im Punktspiel gegen NS. Größt 3. fortsetzen und sich somit die Tabellenführung ihrer Abteilung sichern. Die körperlich überlegenen Größter, die bisher noch kein Spiel verloren hatten, mußten gegen die technisch guten und klugen Nieser eine glatte Niederlage hinnehmen.

Fußball im SV. Lichtensee

Lichtensee 1. - Coswig 1. 1:2 (0:1)

Trotz des weitaus besseren Spielfeldes mußte Lichtensee eine Niederlage hinnehmen, so blieb es in einem Dresdner Pressebericht. Und damit ist auch kurz der Spielbericht beendet. Die Lichtenseeer Mannschaft scheint auf fremdem Boden besser in Fahrt zu kommen, als zu Hause. Das Edenverhältnis stand 5:1 für Lichtensee. Ueberwiegend schnell kam Coswig zum 1. Tor. Den vor das Tor gegebenen Ball verwandelte der Coswiger Mittelfürer blitzschnell. Nach der Pause stellte dann Coswig durch eine direkt verwandelte Flanke den 2:0-Stand her. Endlich kam Lichtensee durch Köpfer zum Ehrentor. Ein weiteres Tor, wunderbar aus 18 Meter Entfernung in die linke obere Ecke geschossen, fand wegen Abseits keine Anerkennung. Ueberwiegend brauchte es nicht zu einer Niederlage zu kommen, wenn nur halbwegs einige der guten Torgelegenheiten ausgenutzt worden wären.

Lichtensee 2. - Reichsbahn Riesa 3. 0:2

Da die 2. Elf zwei Mann an die 1. Elf abzugeben hatte, und vier weitere Spieler nicht zur Verfügung standen, trat gegen Reichsbahn Riesa eine recht bunte Elf an. Die Niederlage ist daher noch recht ehrenvoll.

Lichtensee Jua. - Reichsb. Riesa Jua. 1:4 (0:1)

Die Jugend mußte ebenfalls eine Niederlage hinnehmen.

Handball im Turn- und Sportverein Gohlis

Gohlis 1. - Reichsbahn Riesa 1. 3:7 (1:0)

Trotzdem die Gäste nur mit 10 Mann antraten, mußte sich Gohlis auch diese Niederlage gefallen lassen, die bestimmt verhindert werden konnte. Bevor Gohlis seine Mannschaft vollständig zur Stelle hatte, stand das Spiel 3:0 für Reichsbahn. (Bei einem Pflichtspiel hat jeder Spieler persönlich zu erscheinen!) Mit voller Elf konnte Gohlis trotz heftigen Gegenwindes ein Tor aufholen und ein offenes Spiel erzwingen. Aber kurz vor Halbzeit konnte Reichsbahn in kurzen Abständen noch drei Treffer andringen. Hier war der Gohliser Mittelfürer zu weit ausgerückt. Nach Seitenwechsel zeigte der Gohliser Sturm viel zu schwache Leistungen, um diesen Vorsprung aufzuholen. Anhalt kräftige Fernwürfe anzubringen, wurde bis ins Abseits gespielt und dort der Ball verloren. Das Jugendspiel mußte ausfallen, da Ruffig nicht antrat.

Handball in der 1. Dresdner Kreisklasse

In der Staffel B der 1. Dresdner Handball-Kreisklasse gab es am Sonntag die nachstehenden Ergebnisse:

Rilger Sport Großenhain - NSB.	8:15
Raubdorf - Riesa-Weißa	5:3
Röderau - NSB. Riesa	12:9
Gohlis - NSB. Reichsbahn Riesa	8:7

Waldläufe in Leipzig und Dresden

Die am Sonntag in Leipzig und Dresden durchgeführten Kreis-Waldläufe hatten eine starke Beteiligung aufzuweisen. Im Leipziger Rosenthal holte sich Wagner 1. Badler Leipzig in 33:17,4 den Kreismeistertitel vor Schulze-Nestun Leipzig, Vohle-TuS. 1897 Leipzig und Richter-WF. Leipzig, während in der Mannschaftswertung Badler Leipzig den Sieger stellte. In der Dresdener Heide gewann Krahl-Dresdensia Dresden in 32:52 vor Rud.-T.S. Stolpen und Hans Müller-Nuo. Dresden, und auch hier belegte der Verein des Siegers, Dresdensia Dresden, im Mannschaftslauf den ersten Platz.

Gebhardt-Dresden verteidigt seinen Titel nicht?

Vom Leichtathletik-Vereinsamt ist die Leichtathletik-Abteilung des SG. Allianz Dresden mit Ausnahme der Jugendlichen bis Ende Oktober gesperrt und bis dahin von der Teilnahme an allen Wettkämpfen ausgeschlossen worden. Als Grund werden Disziplinverstoße angegeben, die sich der Verein anlässlich des Hindenburg-Gedächtnismarshals in Dresden angeblich zuleiden kommen ließ. Raus das Reichsamt die Sperre nicht ganz aufhebt oder einschränkt, ist Gebhardt-Allianz Dresden verhindert, am kommenden Sonntag seinen Titel bei den sächsischen Waldlaufmeisterschaften in Chemnitz zu verteidigen. Das letzte Wort in dieser Angelegenheit scheint aber noch nicht gesprochen zu sein.



Vereinsmeisterschaft 1936/37 der Schach-Vereinigung Riesa

Die Gruppierung nach Punkten in beiden Gruppen nach der 6. Runde der Rückspiele ist folgende:

Gruppe A		Gruppe B	
1. Stofarek	12 P. u. 1 S.	1. Gollusinski	11 P. u. 1 S.
2. Ruff	8 P. u. 2 S.	2. Aieger	10 P.
3. Bihan	6 P. u. 1 S.	3. Striegler	7 P. u. 1 S.
4. Pircher	6 P.	4. Bormann	6 1/2 P. u. 1 S.
5. Acher	5 1/2 P.	5. Härtack	6 P.
6. Runge	5 P. u. 1 S.	6. Pott	5 1/2 P.
7. Schöne	5 P.	7. Wöhner	5 1/2 P. u. 1 S.
8. Riesa	4 P. u. 2 S.	8. Bernide	5 P.
9. Dreigler	3 1/2 P. u. 3 S.	9. Verfina	1 P. u. 2 S.

Die Meisterschaftsspiele nähern sich langsam ihrem Ende. Nach 3 Runden sind zu spielen. Der Endkampf der beiden Gruppenieger tritt dann in den Vordergrund. Welcher von beiden wird den Meistertitel 1936/37 tragen? Morgen Mittwoch folgt die 7. Runde und bringt auch wieder spannende Kämpfe. Spiellokal Hotel Rädich, 20 Uhr.

Zum 15. Male: Fest der Sportpresse

14 Mal schon bildete das große Fest der Sportpresse einen Glanzpunkt in der langen Reihe der Hallen-Veranstaltungen und auch in diesem Jahre wird diese große Schau des Sports am 14. November in Berliner Deutsch-Landhalle sich ihrer Vorbereitungen würdig erweisen. Die Landhalle sich ihrer Vorbereitungen würdig erweisen. Die Olympischen Spiele beherrschten das Geschehen dieses Sportsjahres und so wird auch diese Veranstaltung im Zeichen der Olympiade stehen. Viele, die in unserer Mannschaft bei den Spielen kämpften und siegten, werden bei diesem Fest am Start sein. Es war schon immer so, daß das Fest der Sportpresse eine in ihrer Reichhaltigkeit und Großartigkeit schwer zu übertreffende Schau bot, die aus allen Sportgebieten die Besten zusammenbrachte und einen Ueberblick über das vielfältige Leben des deutschen Sports und derer, deren Namen auf allen Sportplätzen in jedermanns Mund war, ja, die schon einfach einen Begriff darstellten, verschaffte. Hierbei haben Tausende zum ersten Male unsere besten Sprinter, haben die Gewichtheber bei der Arbeit, erleben die Schönheit klassischer Kunst und begeisterten sich an unseren prächtigen Athleten.

Einer der Höhepunkte für das Auge waren jedesmal die Mastenvorführungen, die selbstverständlich auch diesmal nicht fehlen. Die brandenburgischen Turnerinnen treten mit ihrem Olympia-Programm an und werden, wie vor wenigen Wochen auf dem Reichsportfeld, mit ihren Übungen voller Energie und doch so sanfter weiblicher Anmut alle in ihren Bann schlagen. 200 Frauen und Mädchen werden bei dieser Vorführung im Innenraum antreten und 200 Mann stark sind auch die Volkstänze, die nach umfassenden Vorbereitungen völlig neue Übungen zeigen werden.

Schmeling-Braddoc am 3. Juni 1937

Bei einem Aufenthalt in Schweden teilt Max Schmeling mit, daß der Kampfvertrag für die Weltmeisterschaft mit Jack Braddoc bereits unterzeichnet sei. Das Treffen um den Weltmeistertitel aller Klassen soll am 3. Juni nächsten Jahres in Newyork ausgetragen werden.

Olympia-Kämpfer Winer-Dreslau boxt in Leipzig

Der Leipziger Athletik-Club (Vorgabeitung des Klv. 45 Leipzig) hat seinen nächsten Amateur-Kampfabend für Montag, 28. Oktober, nach dem Theateraal des Prokoll-Palastes angelegt. Im Haupttreffen stehen sich der deutsche Federgewichtsmittel und Dritte im olympischen Boxturnier, Josef Winer (Reichsbahn-TuS. Schützen-Dreslau), und der Sachsenmeister Gausnik (NSG.) gegenüber. Unter den sechs Dresdener Boxern, die vom NSG. verpflichtet sind, ist weiter Wainer 2, der 1935 im Endkampf um die Deutsche Federgewichts-Meisterschaft Winer schlagen konnte. Wainer 2 erhält den Weikensfelder Köderer als Gegner.

Englische Amateurboxer in Rdn

Den Besuch der deutschen Amateurboxer im Vorjahre in London erwidert am 8. November eine Londoner Prenten-Mannschaft, die in Rdn an diesem Tage den Rückkampf gegen eine deutsche Volk-Rudwahl, in der auch Olympiastar Kaiser-Blabbe kämpft, austrägt. Vom Fliegen bis zum Halbschwergewicht kämpfen auf deutscher Seite Kaiser, Schmitz-Dortmund, Ruhemeyer-Rdn, Diefel-Hamm, Kluch-Rdn, Baumgarten-Damburg und Stein-Bonn, die sämtlich deutschen Volk-Sportvereinen angehören. Im Schwergewicht haben die Engländer keinen kampfstarken Mann zur Verfügung, Scharrke-Reddinghausen und Vosen-Bonn tragen dafür einen Herausforderungskampf aus.

Die Sachsen bei der Deutschen Judomeisterschaft

In Frankfurt am Main wurden unter harter Beteiligung aus dem ganzen Reich die Deutschen Judomeisterschaften ausgetragen, und es gelang den teilnehmenden sächsischen Vertretern, einige schöne Erfolge davonzutragen. In den Meisterschaftskämpfen der Senioren belegte im Federgewicht Dutschmann-Pirna den dritten Platz. Im Leichtgewicht platzierten sich Friedrich-Weipzig an dritter und Riebschach-Dresden an fünfter Stelle. Im Mittelgewicht schlug sich Riebschach-Dresden hervorragend und belegte hinter Lehmann-Berlin, der gegen den Dresdner nur zu einem 2:1 Punktsieg kam, den zweiten Platz, und im Schwergewicht endete Riebschach-Dresden an vierter Stelle. Auch einen sächsischen Sieg gab es, denn Kusler-Reichsbahn Dresden wurde im Jugend-Mittelgewicht Meister.

Altenberg ist gerüttelt

Am Sonnabend und Sonntag wollten Reichsportwart Baron de Port und G. A. Luther vom Reichamt Skilanglauf in Altenberg, um sich an Ort und Stelle von den Vorbereitungen für die vom 9. bis 14. Februar 1937 in Altenberg stattfindende Deutsche Skimeisterschaft zu überzeugen und die letzten noch offen stehenden Fragen zu besprechen. Die Laufstrecken lagen bereits fest und fanden Billigung. Für den 18 Kilometer-Langlauf und den 50 Kilometer-Dauerlauf wurden Start und Ziel an die Altenberger Schule gelegt, während für den Staffellauf der als Sternlauf ausgetragen wird, Start, Uebergabestellen und Ziel sich am Bergdorf Raupenneck befinden werden. Die Befestigung der Endschlittenwege ergab die Notwendigkeit, die Plätze für Rumpfrichter und Pressevertreter, Rundlauf und Skim noch zu verbessern und für die Springer einen besonderen Aufstieg zum Anlaufgerüst zu schaffen. Die Schanze selbst ist nach ihrer Umgestaltung am Ende der Aufführungsbahn und im Auslauf jetzt einwandfrei und wird Sprünge bis zu etwa 70 Meter zulassen. Der Sprunglauf am Schlußtag der Meisterschaft wird übrigens nach Kombinations- und Spezialsprunglauf getrennt, so daß sich also Käufer, die sich um den Deutschen Meistertitel bewerben, nicht am Spezialsprunglauf beteiligen können. Kombinationsläufer, die im Langlauf schlecht abschnitten und deshalb Kombinations-Sprunglauf nicht mehr zugelassen r dagegen unter Umständen dann im Spezial-Sprunglauf teilnehmen dürfen. Man rechnet insgesamt mit Beteiligung von 150 Springern.